

nicht nur eines Orgelmachers Arbeit gesehen/ sondern
 manchen grossen Unterscheid darinnen gespüret / und
 durch die bösen Orgeln öffters eher gesehen / wo man
 die *defecta* suchen müsse / als durch die guten / daher
 sich denn einsmals ein rechtschaffener Orgelmacher
 verwunderte/ daß ich *defecta* suchte an solchen Orten/
 wo er nicht vermuthete / und also ich demselben *remon-*
strirte / daß ich an einer andern schlimmen Orgel der-
 gleichen Mängel gefunden hätte / mußte er mir Bey-
 fall geben / sagende / daß es rechtschaffene Orgelma-
 cher nicht so machen müsten / darüm wisse der Ver-
 leumder vor erst/ was darzu gehöret / ehe er tadele und
 schmähe. Die Orgeln und die Beschreibung derer
defecten/ können nicht anders beschrieben werden / als
 sie an sich selbst sind ; Nun hat man insgemein nicht
 mehr als zweyerley Arten von Wind-Laden / als
 Schleiff- und Spring- Laden / welche doch nur / was
 die Register und Stöcke anbelanget / unterschieden
 sind / das andere alles kan auf einerley Art und Ar-
 beit gemachet werden / wann aber unterweilen/ einer
 oder der andere neue *Inventiones*, die den Stich nicht
 allemahl halten wollen / mit einbringet / oder das je-
 nige / wie ein Ding eigentlich seyn müsse / nicht alle-
 mahl mit gebührenden Fleisse arbeitet / so müssen noth-
 wendig die *defecta* sich eräugen / und können keine an-
 dere